



## Sprecher:innen-Text zu unserem Erklärfilm:

### „01 - Tagesablauf in der Kindertagesbetreuung und -tagespflege“

*In diesem Erklärfilm gibt dir Dr. Teresa Lehmann, wissenschaftliche Referentin beim Bundesverband für Kindertagespflege, verschiedene Beispiele, Tipps und Anregungen mit an die Hand, wie du den Tagesablauf in deiner Einrichtung gemeinsam mit den Kindern gestalten kannst.*



*Dr. Teresa Lehmann:* „Das hier ist eine Armbanduhr. Die habe ich wirklich lange getragen und die erinnert mich immer daran, wie ich in einer Kita hospitiert habe.“

Und ich habe regelmäßig an den Vollversammlungen und am Morgenkreis teilgenommen. Und bei einem

dieser Morgenkreise ging es darum, dass später am Tag - um 11 Uhr nämlich - die Holzwerkstatt-AG sich nochmal treffen soll. Und sofort haben sich ganz viele Kinder gemeldet und gesagt: „Wir wissen doch gar nicht, wann 11 Uhr ist!“ Wir haben dann verabredet, dass eine Fachkraft herumgeht und die Kinder abholt, die an der AG teilnehmen wollen.

Und dieses Beispiel finde ich so gut, weil es zeigt, was die Krux ist an der Mitbestimmung von Kindern im Tagesablauf. Die Kinder orientieren sich nämlich gar nicht so sehr an Uhrzeiten wie an wiederkehrenden Ereignissen und anderen Signalen. Nach einer Weile zum Beispiel haben sie jedes Mal, wenn ich donnerstags in die Kita kam, gefragt: „Oh, ist heute schon wieder Donnerstag?“ Oder: „Oh, ist heute schon wieder Vollversammlung?“ Die haben sich das also gemerkt. Wie können Kinder dann an der Gestaltung des Tagesablaufs beteiligt werden?

Da habe ich auch eine kleine Anekdote aus der Kita. Und zwar ging es einige Monate später darum, wann ein neues Angebot passen könnte. Und die pädagogische Fachkraft, die das moderiert hat, hat so einen Wochenplan aufgemalt, mit verschiedenen Symbolen für die verschiedenen Tage, damit die Kinder sich orientieren konnten. Da war zum Beispiel am Montag ein Baum abgebildet, weil die da immer in den Wald gehen. Und dann konnten die Kinder sich orientieren und wussten: „Ok, um diesen Tag geht es“, und konnten eine informierte Entscheidung treffen.

Und außerhalb von Gremien? Die meisten Kindertagespflegestellen und Kitas haben einen ganz klar durchstrukturierten und ritualisierten Tagesablauf. Da kommt erst das Frühstück, dann der Morgenkreis, dann Freispielzeit und Angebote, Rausgehen, Mittagessen und so weiter. Und das soll den Kindern dabei helfen, sich zu orientieren. Vielleicht kennen Sie schon das Zitat von Korczak: „Ein Kind hat das Recht auf den heutigen Tag.“ Das finde ich in diesem Zusammenhang total wichtig, weil Kinder ein ganz anderes Zeitempfinden haben als Erwachsene. Und oft neigen wir Erwachsenen dazu, Kinder zu unterbrechen oder dazu zu bringen, in einem anderen Tempo weiterzumachen. Und das hilft nicht unbedingt beim selbständigen Aneignen der Welt. Die Kinder brauchen ihr eigenes Tempo und müssen ihre eigenen Erfahrungen machen. Und brauchen dann eben auch Zeit dafür.

Viele Kitas haben deswegen ihre Essenszeiten flexibilisiert. Das heißt, es gibt einen klaren Anfang, der wird auch mit einem Gong oder so eingeleitet, das hören alle Kinder. Und dann können sie aber selber entscheiden, ob sie schon hungrig sind oder noch ein bisschen weiterspielen wollen. Dafür haben wir auch einen kleinen Filmausschnitt dabei:

*Es folgt ein kurzer Ausschnitt aus dem Film „Partizipation im Kita-Alltag“, der Kinder in einer Kita beim gemeinsamen Tischdecken zeigt:*

*Die Kind in dem Film-Ausschnitt: „Dann zählen wir durch, wie viele Kinder hier zum Essen kommen.“*

*Dr. Teresa Lehmann:* „In vielen Kitas können die Kinder selber bestimmen, ob sie nach dem Mittagessen einen Mittagsschlaf machen oder einer anderen ruhigen Tätigkeit nachgehen. Und auch am Vormittag gibt es oft so Phasen, wo es zwar Angebote gibt, die Kinder aber auch selbst eins machen können oder frei spielen können. So werden sie weniger unterbrochen in dem, was sie tun und können ihr Recht auf den heutigen Tag ausleben.“

Ich habe euch ein Kinderbuch mitgebracht. Das haben wir beim Bundesverband für Kindertagespflege entwickelt. Und das zeigt, wie die Tageskinder mit ihrer Tagesmutter einen Ausflug zum Kinderbauernhof machen. Und die Kinder werden natürlich bei jedem Schritt beteiligt. Hier werden sie zum Beispiel im Morgenkreis darüber informiert, was an dem heutigen Tag passieren soll. Jetzt sieht man die Tagesmutter, wie sie auf die Tiere zeigt. Hier sieht man, wie die sich selber anziehen und einander auch dabei helfen. Oder hier geht es darum, dass sie angekommen sind und alle das machen, was ihnen gerade eben am wichtigsten scheint und entscheiden, welches Tier sie zuerst angucken. Oder hier geht es um das Mittagessen. Da werden die belegten Brote vernascht. Und hier kann man nochmal die Tiere aus dem Buch wiedererkennen.

Und wann habt ihr euch das letzte Mal Zeit genommen, um mit den Kindern gemeinsam zu schauen: Passt der Tagesablauf noch zu uns allen? Und wie macht ihr das?“



Schau dir diesen und weitere Erklärfilme auf unserem YouTube-Kanal an!  
Länge: 5:14 min

Alle Filme gehören zu unserem kostenlosen E-Learning-Angebot unter [www.fruehe-demokratiebildung.de](http://www.fruehe-demokratiebildung.de) und zu unserer Selbstevaluation „Kinderrechte stärken! Selbstevaluation zur Partizipation von Kindern in der Kindertagesbetreuung“ (kostenloser Download unter: [www.kita.paritaet.org](http://www.kita.paritaet.org) – unter Arbeitshilfen). Die Filme sind außerdem Teil des Projektes „Partizipation und Demokratiebildung in der Kindertagesbetreuung“ des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes und wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ gefördert.

**Social Media – follow us on**



@DemokratiebildungKita



@demokratiebildung\_kita



@demokratiekita



@DerParitätischeGesamtverband

[www.kita.paritaet.org](http://www.kita.paritaet.org)  
[demokratie-kita@paritaet-berlin.de](mailto:demokratie-kita@paritaet-berlin.de)



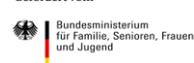
Herausgeber



in Kooperation mit



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**